ut qui p̄cepto pa

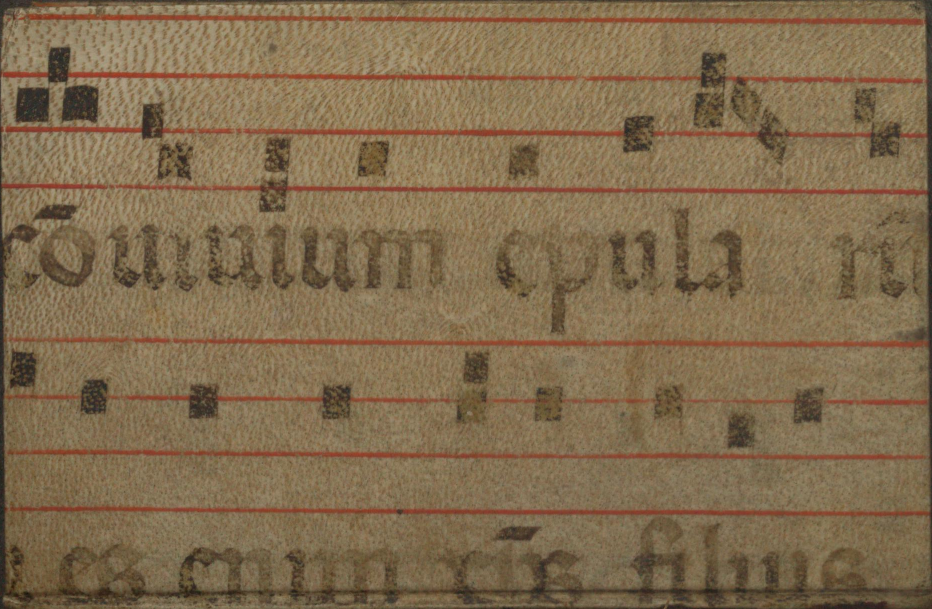
ndū salvasti ubi

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
4800/A

Paracelsus
Kleine
Wundartzney

1579

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
4800/A



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
4800/A

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
4800/A

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
4800/A

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
4800/A

4800/A H.V. Par

A PECULIAR PARACELSAN ITEM.

66 **Kleine Wundtartzney Theophrasti** von Hohenheim, des hochgelehrten und erfahren Teutschen Philosophi und Medici, drey Bucher begreiffendt. Desgleichen auch zwey Fragment, das eine von dem rechten Drittentheil der grossen Wundartzney, Das Ander von den fünff Buchern de vita longa. Alles jetz und erst, und zwar das erste und letste auzs eigner Handschrift Theophrasti. Durch M. Georgium Forbergern Philosophum und Medicum in Truck verfertiget. Basle, P. Perna, 1579

£10

8vo. Old vellum MS. No copy known to Sudhoff in any British library. No copy in the Surgeon General's library. The collection is a very peculiar one to which Sudhoff devotes three pages of discussion. It is unlike any other volume of the Paracelsan literature. See K. Sudhoff *Bibliographica Paracelsica*, Vol I., p. 315-318. Title-page soiled and a few water-stains.

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
4800/A

A. 800
BW Z
20 6681
~~20E~~
22A
Sudhoff I 315
No 182

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
4800/A

Kleine Wundartzney

Theophrasti

von Hohenheim / des hochge-
lehrten vnd erfahrnen Teutschen
Philosophi vnd Medici / drey Bücher
begreiffendt.

Deßgleichen auch zwey Fragment / das
eine von dem rechten Drittentheil der
grossen Wundartzney / Das An-
der võ den fünff Büchern
de vita longa,

Alles jetzund erst / vnd zwar das
erste vnd letste auß eigner Handt-
schrifft Theophrasti

Durch

M. Georgium Forbergern Philoso-
phum vnd Medicum in Truck
verfertiget.

1. Thessalon. 5.

Probiert alles / das gute behaltet.

Getruckt zu Basel bey Peter
Perna Anno 1579.

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
4800/A

Dem Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten vnd Herrn Herrn Reicharde Pfaltzgraffen bey Rhein / Hertzogen in Beyern / ꝛc. meinem Gnädigen herꝛen.

DUrchleuchtiger Hochgeborner Gnädiger Fürst vnd Herꝛ / Ob wol deß hochbegabten vnnd viel erfahrnen Teutschen Philosophi vnd Medici Theophrasti von Hohenheim schrifften / von vielen vnwissenden leutten (Ars enim non habet hostem nisi ignorantem) leuchtfertiger weise / allein etlicher schlechten mangel halben / so doch die Hauptsach nicht betreffen / verachtet / ja gar vernichtet werden / so seind doch widerumb viel mehr verstendiger vnpartheyischer Leut / die sich vber seinem ingenio vnnd grossen gaben höchlich verwundern / vnd seine schrifften mit grosser lust vnd nutz lesen / oder zum wenigsten nicht gar verwerffen /

fen/ sonder neben anderer Philosopho-
rum vñ Medicorum Büchern (die war-
lich auch nicht eins oder ohne grosse ge-
brechen seind) lesen vnnd gebrauchen:
Derhalben dieweil ich nũ zum offtern-
mal von vielen guthertzigen Kunstlie-
benden Leutten angelangt worden/
deß Theophrasti schrifften / souiel derer
bißher im Truck außgangen / in tomos
ordenlich zuuerfassen / Erstlich darumb
dieweil sie zum mehrentheil nit mehr zu
bekommen seindt / Zum andern darmit
man sie fein ordentlich lesen/ vñ darauß
desto besser ein corpus seiner lehr fassen
könne / Hab ich mich endtlich / weil ich
eben one das gelegenheit darzu gehabt/
bereden lassen / vnnd den vergangenen
Winter alle schrifften Theophrasti/ den
nachkom̃en zu gut (die villeicht ein bes-
ser Vrtheil von jhm als das jetzige secu-
lum führen werden / viuit enim post fu-
nera virtus) in drey Tomos zusam ver-
fasset/ vnter denen der erst alle schrifften
so medicinam physicam das ist die Leib-
artzney oder innwendige artzney / Der

ander die so Chirurgiam/das ist/ die Wundartzney/ Der dritte die so Astronomiam/ Philosophiam vnd transmutationē oder Alchimiam vnd verwandlung der metallen betreffen/ innhaltet. Als ich nun alle schrifften Theophrasti mit sonderem fleiß zusam gesucht/ hab ich vnder andern auch funden die nachfolgenden seine drey wundartzney Bücher/ so zuuor nie nit im Truck gesehen worden/ Vnd dieweil ich betrachtet/ das sie mir nit alleine/ sonder jedermenniglich zu nutz vnd besserung von dem Autore geschrieben/ wie dann auß dem Text zusehen ist/ nit vnderlassen können dieselben auch in Truck zu verfertigen. Es were aber zu wünschen das andere auch also gesinnet weren/ aber sie thun eins theils wie der Hundt in der kripp/ der das Roß nicht zu dem Hew lassen wolt/ dz er doch selber nit niessen mocht. Was würde erst geschehē sein so Theophrastus nit hieroglyphice sonder gantz heitter vnnd klar geschrieben hette? Da würden wir freilich nicht vil seiner Bücher

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
4800/A

cher im Truck gesehen haben. Jedoch wirdt er in etlichen sachen vnbillich der dunckelheit bezüchtiget/ da kleine ignorantia terminorum et operationum artis chymicæ/ imo etiam vetustioris medicinæ/ causa obscuritatis bey etlichen ist. Jedoch kan man nicht laugnen/ das er an vielen Orten seine Proceß zu gar rundt vnd kurtz angesetzt/ vnd auch mit fleiß verdunckelt habe/ Item das er etliche simplicia mit verborgenen magischen oder sonst seltzam detorquierten Namen genennt/ ꝛc. das soll jm aber so wenig verarget werden als den magis bey den alten Persiern/ deßgleichen den Aegyptern/ Item den Pythagoricis/ Item deß Hippocratis vorfahren/ ja auch dem Aristoteli selber/ der an den Alexandrum Magnum schreibt/ seine schrifften seien also an Tag geben/ daß sie doch nicht jederman verstehe/ wie denn auch vnsere recentiores medici wenig gewisser experiment herfür kommen lassen. Was nün die obgemelten weisen vnd Philosophi für vrsach gehabt

ire schrifften zuuerdunckeln die hat sonder zweiffel vnser Theophrastus auch gehabt/vnd so keine andere were/ so were doch diese allein wichtig genug / das die medicin vnd andere arcana nit von gemeinen boßhafftigen oder zum wenigsten vngeschicktē leutten mißbraucht würden. Wer aber seine Bücher gegen einander helt vnd fleissig liset / vnd sich darneben auch in der handarbeit vnnd erfahrūg übet/ vsus enim facit artifices/ dem werden seine schrifften mit der zeit klar genug sein / vnnd wirdt jhm wolgefallen lassen / das Theophrastus so fein rundt vnd kurtz geschrieben.

Das ander Buch ist ein Fragment von dem rechten dritten Theil der grossen Wundartzney / Ich hab aber zur zeit von dem Herrn Montano verstanden / daß die vbrigen drey Theil zu Cramau in Mähren / da dann auch die dedication dieses Buchs geschrieben ist/ sein sollen / wolt Gott sie kemen einmal herfür / dann die grosse Wundartzney soll fünff Theil haben / wie Theophrastus

stus im ersten theil / nach der Vorrede / selber meldet / dauon hat er selber den ersten theil Año 30 zu Vlm truckē lassen / hernach hatt er Año 36 dz erste theil widerum̃ sam̃t dē 2 zu Augspurg außgehn lassen / darauß wol zumerckē ist / das die drey theil so man bißher an der rechten stat gesetzt / nit die rechten sind / denn sie Año 28 geschrieben / wie jhre dedication außweist / auch nit Kö. Ferdinando dedicirt sind / wie die vordn zwey / da dargegen diß Fragment deß rechten 3 theils año 1537 datirt / vñ dem K. Ferdinando dedicirt ist / zuuorauß weil Theoph. im anfang sagt dz er zum drittenmal seine Kön. May. ersuche. Diese drey wundartzney Bücher aber habe E. F. G. ich darum̃ dedicirt vñ zugeschriben / dieweil ich offtmals bericht worden / dz E. F. G. ein sondlich gnädig wolgefallen an deß Theophrasti schrifften haben / dieselben auch mit grossem fleiß vnd begirde täglich leen / vnd sonst in alle wege die herliche hochlöbliche scheidekunst Alchymiam vnd derselben zugewandte vnnd

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
4800/A

geflissene / fordern sollen / mich / der ich nun ettlich jar lang derselben neben andern studijs in Philosophia et Medicina / darzu sie dann nit allein dienstlich / sondern auch / wie ein jeder verstendiger weiß / gantz nötig ist / obgelegen / E. F. G. hiemit zu commendieren. Gott der Allmächtige wölle E. F. G. sampt dem gantzen Pfältzischen Stammen / zu diesen gefährlichen zeitten / in seinen gnädigsten schutz vnnd schirm nemen. Geben zu Basel in der löblichen Eydgnoschafft / den ersten Tag deß Mertzens / Anno Christi vnsers einigen Heilandts vnnd Erlösers 1579.

E. F. G.

Vntertheniger dienstwilliger

M. Georgius Forberger sonst Sader genant / von der Mitweid in Meissen.

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
4800/A

CHIRVRGIAE THEOPHRASTI AB HOHENHEIM, PHILOSOPHI AC MEDICI SVMMI,

Liber primus DE APOSTEMATIBVS.

PROLOGVS.

HErnach folgt das libell von Apostematibus/ vnd wiewol ich mich in der Theorica nit hoch herfür brich / ich meine nach weittleuffiger arth/vrsacht/das die Philosophy die jhr gründtlich verstehn solt/anzeigt/darauff habe ich die den medicischē verstandt in den andern vñ vierdten tractat gelegt/ auff daß/ das potentia elementorū/vñ concordantia impressionum / die jnen selbs gegē ein ander lauffen/ verstandē werd/ darauff am allermeisten der Kern de concordantijs auß zůklauben ist/ darnach in die spagyrischen subtiligkeiten zů gehen / vnnd sie beyde fleissig zůerkennen.

TRACTATVS PRIMVS.

Caput primum.

DEr grundt meiner cure morború stehet gegründet in zweyen Felsen / einer ist die Philosophi / der ander ist die Medicin / auß denen zweyen wirdt geboren cura morborum. Am ersten theil ich Philosophiā in ire particulas als ein ergründter Philosophus / nemlich in die vier Elementen vnd in jre elementata / dises ist die theorica deren ende der erst anfang ist der Medicin / denselben anfang theil ich in zwey theil / in die abgezogene theoricam vñ in seine Practicam. Aber jhr herkommenen artzt werdet geboren auß der theorica der Practic / vnd da die Philosophy endet / da habt jhr kein Theil innen / darumb jhr particulares Medici seindt.

Caput secundum.

DJe Medicin ist der ander Theil in Cura Morborum / dann der medi-

Medicin gehet für theorica Philosophiæ vnd jhrer seind zwo mit sampt der Practic / darauff ich billich euch anzeige / das wo der Philosophus auffhöret jhr sollen anfahen / dann wo die Theoria der Philosophy nicht gebraucht wirdt / da werden annotestes geboren. Warumb haben ewere principes Medicorum vnd ewere scribenten in jhrem Pomp vnnd Pracht den ersten theil der Practic nicht herfür zogen / vnd haben angefangen im andern Theil mit vnuerstandt deß ersten / haben also jhnen selbst vnd euch das blätlin für die augen gehenckt / vnd die kunst die da fleust auß der Erden vnderwürfflich gemacht der vnrichtigen speculierung / haben nit betracht / das einer der ein wol ergründter Artzt sein will / den grossen Archeum auß dem Wasser vnd auß der Erden herauß ziehen soll.

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
4800/A

Caput tertium

DEr Artzet nach seinem Namen ist ein practicus vnd ist ein todt Mann so er allein dasselbig gebraucht / dann ein jeder grundt der da ist / muß auß einer natürlichen coniunction gehen / ohne dieselbe geschicht nichts / Also wirdt dem Artzet coniungiert die Philosophy / Wiewol in andern meinen libellen diese argument wider euch nicht geschrieben stehen / so verursacht mich doch allhier der grundt de Apostematibus / dann ewere principes vñ jre sectatores einicher ley warheit nie geschrieben haben / vnd jhr euch selber / dem grundt zu guttem / souiel nie bemühet habt die warheit zů erfahren. Jhr theoricieren de apostematibus vnd nemen Physicam für euch in dem das der Philosophy vnderworffen ist. Warumb (o insensati medici) theoricieret jhr nach der arth der Physic das den Elementen vnderworffen ist / gebent euch in microcosmum